|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.204 RRB 1994/1690 |
| Titel | Flughafen (Verkehrserhebung) |
| Datum | 15.06.1994 |
| P. | 763–764 |

[*p. 763*] Als Grundlage für den Betrieb und die Weiterentwicklung der Anlagen für den Zubringerverkehr am Flughafen und zur Beurteilung der Wirksamkeit der S-Bahn sowie des Verkehrsverbundes ist die genaue Kenntnis des aktuellen landseitigen Verkehrsgeschehens erforderlich; zudem sind die Entwicklungstendenzen zu verfolgen. Diesem Zweck dient eine Erhebung über den Zubringerverkehr am Flughafen, welche in Fortsetzung einer Reihe von früheren Erhebungen im Herbst 1994 durchgeführt werden soll. Dafür ist der benötigte Kredit zu bewilligen, und die Erhebungsarbeiten sind an ein geeignetes Ingenieurbüro zu vergeben.

Damit der Flughafen als Knotenpunkt zwischen Luft- und Bodenverkehr zweckmässig gestaltet, betrieben und entwickelt werden kann, ist unter anderem die genaue Kenntnis des landseitigen Verkehrs notwendig. Die erforderlichen Daten können nur aus einer Erhebung gewonnen werden, die alle Flughafenbenützer und alle bodengebundenen Verkehrsmittel erfasst. Da die Gewohnheiten der Anlagenbenützer einem ständigen Wandel unterworfen sind, muss die Erhebung in regelmässigen Abständen wiederholt werden. Nachdem die letzte Erhebung bereits 1989 durchgeführt wurde, ist eine weitere Erhebung im laufenden Jahr erforderlich. Sie soll aktuelle Angaben liefern über die Anzahl und die zeitliche Verschiebung der täglichen Personenfahrten zum und vom Flughafen, die Verkehrsmittelwahl der Flughafenbenützer in Abhängigkeit von den landseitigen Fahrzielen, die Belastung des Strassensystems, die Parkplatzbelegung und die Parkdauer. Der Vergleich mit den Resultaten der früheren Jahre wird es erlauben, die langfristigen Entwicklungstendenzen zu erkennen. Diese Erkenntnisse sind für die Beurteilung des künftigen Verkehrsgeschehens unerlässlich, ebenfalls für den Verkehrsverbund, die S-Bahn und die SBB. Im weitern werden sich wichtige Grundlagendaten ergeben für die Planung der 5. Bauetappe am Flughafen Zürich.

Für die Art und den Umfang der zu erfassenden Daten sowie deren Auswertung gelten das Pflichtenheft der Flughafendirektion Zürich (FDZ) mit dem entsprechenden Terminplan vom 1. März 1994 und die Vorgabe, dass die neuen Resultate mit der letzten Erhebung aus dem Jahre 1989 vergleichbar sein müssen.

Zur Offertstellung wurden vier Ingenieurbüros mit grossen Flughafenerfahrungen eingeladen. Zwei der angefragten Büros reichten keine Offerten ein, da der Einarbeitungsaufwand als zu gross erachtet wurde.

Die beiden eingegangenen Offerten entsprechen dem Pflichtenheft und den Vorgaben der FDZ (Vergleichbarkeit mit dem Bericht der Erhebung 1989 sowie eine vertiefte Erhebung des öffentlichen Verkehrs am ganzen Flughafen). Die Offerte der SNZ Ingenieurbüro AG ist eindeutig die kostengünstigere. Dieses Büro hat für die FDZ bereits ähnliche Untersuchungen mit Erfolg durchgeführt. Es ist daher gerechtfertigt, den Auftrag an dieses Büro zu vergeben.

Die SNZ Ingenieurbüro AG offeriert die Arbeiten zum Preis von Fr. 283 500 gemäss Offerte vom 25. März 1994. Hinzu kommen Kosten von Fr. 42000 für Unvorhergesehenes (10%) und Spesen sowie Fr. 18 500 für die Herstellung des Erhebungsberichtes, so dass insgesamt ein Kredit von Fr. 344000 erforderlich ist. Die Entschädigung des Auftragnehmers erfolgt in Anwendung des Tarifes B, d. h. gemäss Zeitaufwand nach den vom Kanton genehmigten Stundenansätzen. Der Betrag ist im Staatsvoranschlag 1994 des Flughafens enthalten. // [*p. 764*]

Auf Antrag der Direktion der Volkswirtschaft

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Erhebung 1994 des landseitigen Zubringerverkehrs am Flughafen wird ein Objektkredit von Fr. 344000 zu Lasten des Kontos 2616.01.3180.502, Entschädigung für Studien, Gutachten, Übersetzungen, bewilligt.

II. Die Durchführung der Verkehrserhebung wird an die SNZ Ingenieurbüro AG, Zürich, gemäss Offerte vom 25. März 1994 zu Fr. 283 500 vergeben. Der Betrag kann sich für Unvorhergesehenes und Spesen auf Fr. 325 500 erhöhen.

III. Mitteilung an die Direktionen der Volkswirtschaft und der Finanzen.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/14.09.2017*]